



**Medienmitteilung
Luzern, 7. August 2025**

Initiative «autofreie Quartiere» gefährdet Luzerner Detailhandel – DVL lehnt Vorlage ab.

Der Detaillistenverband des Kantons Luzern (DVL) spricht sich klar gegen die städtische Initiative «autofreie Quartiere» aus, über die die Luzerner Stimmbevölkerung am 28. September 2025 abstimmen wird. Aus Sicht des Verbands gefährdet die Vorlage die wirtschaftliche Vielfalt in den Stadtquartieren und schwächt den stationären Detailhandel nachhaltig.

Der DVL, der seit über 120 Jahren die Interessen von kleinen und mittleren Detailhandels- und Dienstleistungsbetrieben in Stadt und Kanton Luzern vertritt, beobachtet die Entwicklung mit grosser Sorge. Mit Unterstützung des Gesetzgebers erfolgt schrittweise und schleichend der Abbau von Parkplätzen. Zunächst in der Stadt, dann in den Agglomerationszentren und schliesslich in allen Gemeinden. Dies geschieht teilweise in erheblichem Ausmass und oftmals ohne angemessene Alternativangebote, was zu einer schlechteren Erreichbarkeit der Detailhandels- und Dienstleistungsbetriebe führt. Besonders kritisch wird der geplante Abbau von Parkplätzen in zentralen Lagen wie der Luzerner Neustadt gesehen.

„Wenn Kundinnen und Kunden aus dem Umland die Stadt nicht mehr mit dem Auto erreichen können, geraten viele unserer Mitglieder unter massiven Druck“, warnt der Verband. Gerade Menschen aus dem Umland sind oft auf das Auto angewiesen – etwa Familien mit Kindern, ältere oder mobilitätseingeschränkte Personen. Öffentliche Verbindungen sind in vielen Regionen umständlich, insbesondere bei kurzen Wegen, Einkäufen oder Terminen. Wer die Stadt nicht mehr gut erreichen kann, weicht auf Angebote an der Peripherie oder online aus.

Der DVL betont, dass er die Klimaziele der Stadt Luzern grundsätzlich unterstützt. Eine lebenswerte und nachhaltige Stadt müsse jedoch mit tragfähigen Konzepten gestaltet werden – nicht mit Symbolpolitik auf Kosten des lokalen Gewerbes.

„Die Initiative ist gut gemeint, aber nicht zu Ende gedacht“, so der DVL. Es fehlt eine klare Strategie mit Lösungen für Zufahrt, Logistik, Kundenzugang und Kurzzeitparkierung. Die Folge sei eine sinkende Angebotsvielfalt und eine weitere Verdrängung von Geschäften aus den Stadtzentren – eine Entwicklung, die sich bereits in anderen kleinen Städten im Kanton mit gleicher Thematik abzeichne.

Der DVL fordert eine Stadtentwicklung mit Augenmass, Realitätssinn und im Dialog mit Wirtschaft, Bevölkerung und Politik. Nur gemeinsam kann die Zukunft des urbanen Raums verantwortungsvoll gestaltet werden.

Kontakt:
Detaillistenverband Kanton Luzern (DVL)
Rolf Bossart
Burgerstrasse 17, 6003 Luzern
Rolf.bossart@dvl-luzern.ch
041 210 15 30
079 921 63 63